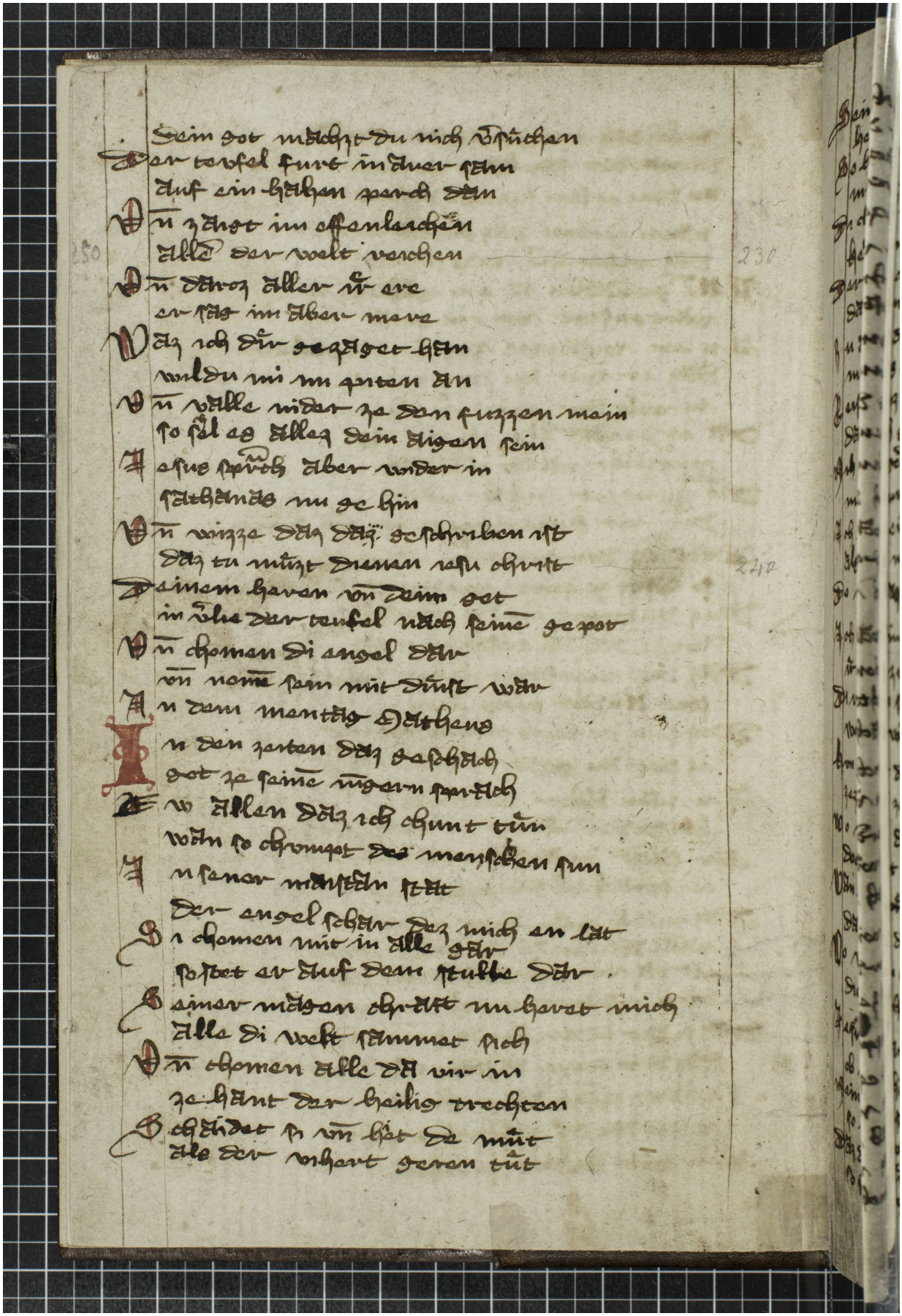
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26981
Copyright: Admont, Benediktinerstift



Dein got mächt du nich versuchen
Der teufel furt in auf den stein
Auf ein hohen perch dein
Un zaht im offenlichen
Alle der welt reichen
Un dirch aller ir ere
Er sprach im aber mere
Daz ich dir gegeben hab
Wildu mir nu geben ab
Un wille nider ze den fuzzen mein
So sol es alles dein eigen sein
Jesus sprach aber wider in
Sathanas nu ge hin
Un wizze daz daz geschriben ist
Daz du nuzt dienen ihesu christ
Deinem haren von dein got
In ihe der teufel nach seine gepot
Un chomen di engel dar
Von nome sein mit dinst war
Un dem menslichen athem
Un den zeiten daz geschach
Got ze seine ungern sprach
Ir allen daz ich chunt tun
Wan so chrumpt des menschen sun
Un seiner menschlichen stett
Der engel scharr daz mich an lat
Un chomen mit in alle gar
Sprach er auf dem stuhle dar
Siner mägen chraft un haret mich
Alle di welt stunnet sich
Un chomen alle da vir in
Ze hant der heilig trechten
Chrichet sie um hat da mut
Als der vorhart geren tut